

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	3063
Komödie:	9 Szenen
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	30 Min.
Rollen:	13
Mädchen:	5
Jungen:	8
Rollensatz:	14 Hefte
Preis Rollensatz:	155,00€
<b>Inclusive 1 Aufführung</b>	
Jede weitere Aufführung.: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

3063

## Ausgetrickst

Theaterstück in 9 Szenen

von  
**Regina Stephan Mitesser**

**13 Rollen für 5 Frauen und 8 Männer**  
1 Bühnenbild

**Zum Inhalt:**

In der Buchhandlung von Herrn Gröbe geht es gemütlich zu, bis an einem Tag nacheinander ungewöhnlich viele Kunden in den Laden kommen. Fräulein Veronika wundert sich besonders über die beiden Fremden, die sich so seltsam benehmen. Als plötzlich auch die Polizei auftaucht und nach einem vermissten Jungen aus dem Internat sucht, ist es mit der Ruhe völlig vorbei. Wer wird den Fall lösen? Der Polizist, der die neueste Technik zum Einsatz bringt, oder Kommissar Zufall?

### Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

## 1.Szene

*(Einspielung „Pink Panther“, Ganovenpärchen schleicht sich lautlos auf die Bühne, sie spähen aus, schauen sich in der Buchhandlung und im Publikum um als suchten sie nach Beute, ihre Schritte sind dem Takt der Musik angepasst, aber nicht synkron. Musik wird leiser, dann aus, beide verschwinden durch die „Tür“)*

*(Veronika kommt herein, sieht die große Schachtel mit Büchern)*

**Veronika:** Da w artet ja wieder jede Menge Arbeit. Ich muss erst mal noch schnell telefonieren. Die Bücher können w arten.

*(Sie stellt sich rechts abseits und beginnt tippt eine Nr in ihr Handy, lässt sich nicht stören.)*

*(Herr Gröbe, kommt von links aus seiner Kammer)*

**Herr Gröbe:** Fräulein Veronika???? Fräulein Veronika?????Wo steckt sie denn nur wieder? Immer das selbe mit den jungen Mädchen. Wenn man sie braucht, sind sie nicht da. Veronika!!!!

**Veronika:** Schatz, ich wollte dich nur fragen, ob du mich heute mit dem Auto abholen kannst? Es soll heute regnen und ich habe meinen Schirm vergessen. Ja? Prima. Bis dann. Ich muss Schluss machen. Mein Chef ruft schon wieder.

**Veronika** *(in Richtung Chef):* Ja, ich komme ja schon. Was ist denn so dringend?

**Herr Gröbe:** Wo bleiben Sie denn? Sie müssen mir helfen, die Buchpakete zu sortieren. Heute ist die neue Lieferung gekommen.

**Veronika:** Da brauchen wir doch keinen Stress zu machen. Wir haben den ganzen Tag Zeit. Außerdem kommt ohnehin keiner in den Laden, der uns stören würde.

**Herr Gröbe:** Wieso stören? Kunden sind mein größtes Glück. Die stören mich doch nicht.

**Veronika:** Ich verstehe gar nicht, dass sie so viele neue Bücher bestellt haben. Der Laden ist vollgestopft bis unter die Decke. Und ich muss jeden Tag die Bücher abstauben. Wer will denn die alle lesen?

**Herr Gröbe:** Meine hochverehrte Kundschaft. Ich habe Stammkunden seit über 40 Jahren, Fräulein Veronika, die wollen immer wieder etwas Neues lesen.

**Fräulein Veronika:** Meinen sie den Lehrer Kranich? Der ist letzte Woche ins Altersheim umgezogen.

**Herr Gröbe:** Und Frau Bürgermeister Müller. Die hat vor einer Woche den neuesten Krimi bei mir gekauft. Und bei der neuen Lieferung muss der Liebesroman für Frau Montag dabei sein. Die will ihn heute bestimmt abholen.

**Veronika:** Wenn sie es sich nicht inzwischen anders überlegt hat. Ich habe sie gestern im Elektronikmarkt getroffen. Sie hat sich fünf DVD'S im Sonderangebot gekauft.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Herr Gröbe:** Was wollen sie mir damit sagen?

**Veronika:** Gar nichts. Nein , gar nichts. Dann mache ich mich jetzt mal an die Arbeit.

**Herr Gröbe:** Das ist eine gute Idee, Fräulein Veronika. Und wenn sie auf den Liebesroman für frau Montag stoßen, dann legen sie ihn bitte gleich auf meinen Tisch. Sie wartet schon darauf.

**Veronika:** Ja, ja, ich mach ja schon...

*(sie geht etwas lustlos an die Arbeit, räumt Bücheraus der Kiste...)*

**2.Szene:**

*(Veronikas Handy klingelt. Sie schaut auf das Display und drückt weg. Es klingelt wieder.)*

**Veronika:** dass Mutter mich immer bei der Arbeit anrufen muss!!! Bestimmt will sie wieder, dass ich Klara aus dem Kindergarten abhole, oder heute Abend wieder Baby sitte. Nein Mama, keine Zeit. Ich muss arbeiten.

*(Herr Buchinger, kommt herein)*

**Herr Buchinger:** Guten Tag allerseits. Ich hätte gern eine Tageszeitung von heute.

**Herr Gröbe:** Guten Tag, der Herr. Jawoll, die Tageszeitung von heute. Wer will denn schon die Tageszeitung von gestern? Frisch und neu muss sie sein. Bitteschön! Da ist sie. Kann ich sonst noch mit etw as dienen?

**Herr Buchinger:** Haben sie zufällig eine Straßenkarte von Spanien? Ich plane nämlich meinen nächsten Sommerurlaub.

**Herr Gröbe:** Natürlich habe ich eine Straßenkarte von Spanien. Können sie auch noch einen Reiseführer gebrauchen? Da steht alles wichtige drin, was man über Spanien wissen sollte.

**Veronika:** Also mein Freund war letztes Jahr auch in Spanien. Der hatte sein Navi dabei. Und außerdem hat er sich eine App auf sein Handy herunter geladen. Damit ist er super durch das ganze Land gereist.

**Herr Gröbe:** Fräulein Veronika, lassen sie mich malmachen. Ich weiß schon, was der Kunde braucht. Ich denke, sie haben viel zu tun.

**Veronika:** Ja, ich bin schon weg.

**Herr Buchinger:** Also, das mit dem Reiseführer muss ich mir erst noch überlegen. Aber das Buch über Don Quichote würde ich gerne noch mitnehmen.

**Herr Gröbe:** Gute Idee. Das kann ich nur empfehlen. Bitteschön. Macht zusammen 20,85 €. Brauchen sie eine Tüte?

**Herr Buchinger:** Nein, danke. Ich habe meinen Stoffbeutel dabei.

**Herr Gröbe:** Sehr gut. Immer schön an die Umwelt denken.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Herr Buchinger:** Vielen Dank. Auf Wiedersehen.(geht)

3

**Herr Gröbe:** Auf Wiedersehen , bis zum nächsten Mal.

**3. Szene :**

*(Das Gaunerpärchen Egon und Lotte kommen herein. Sie schauen sich unsicher um, man merkt, dass sie fremd sind.)*

**Lotte:** Guten Tag. Haben Sie einen Stadtplan?

**Herr Gröbe:** Ich habe viele Stadtpläne. Von welcher Stadt wünschen sie einen Stadtplan?

**Egon:** Na von dieser Stadt.

3

**Herr Gröbe:** Sie meinen von Windsbach?(oder andere Ortschaft..)

**Lotte:** Wenn wir hier in Windsbach sind, dann bitte von Windsbach.

**Herr Gröbe:** Sie scheinen hier fremd zu sein.

**Egon:** Wir sind auf der Durchreise.

**Lotte:** Eigentlich wollten wir nach München., Aber unser navi hat uns hier in dieses Nest geführt. Und dann hat es nicht mehr funktioniert.

**Herr Gröbe:** Also ich bitte sie, ein Nest ist Windsbach bestimmt nicht. Immerhin haben wir hier den weltberühmten Knabenchor.

**Egon, ungeduldig:** Haben sie nun einen Stadtplan oder nicht?

**Herr Gröbe:** Da muss ich sie enttäuschen. Einen Stadtplan von Windsbach habe ich leider nicht. In Windsbach findet man sich auch so zurecht. Ich könnte ihnen einen von München anbieten.

**Lotte:** Nein, danke. Dorthin finden wir auch so.

**Egon:** Haben sie nicht gesagt, dass es hier einen berühmten Knabenchor gibt?

**Veronika:** Ja , weltberühmt sogar! Dort oben,, den Hügel rauf und dann rechts.

**Egon:** Komm Lotte, lass uns keine Zeit verlieren.

*(Veronika hält ein Band „Gregs Tagebuch“ in der Hand)*

**Veronika:** Möchten sie nicht noch ein spannendes Buch für die Weiterfahrt mitnehmen?

**Lotte zu Egon:** Das könnte ihn ablenken

**Egon:** Du meinst...? Das nehmen wir.

**Lotte:** Was kostet das?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Veronika:** 10,-€ . Es ist der neueste Band.

**Egon:** und zum Knabenchor geht es dort rechts?

4

*(Veronika begleitet sie zur Tür und zeigt die Richtung an)*

**Veronika:** Ja, dort hinauf. Auf Wiedersehen.

**Beide:** Auf Wiedersehen.

*( Sie gehen hinaus)*

**Herr Gröbe:** Fräulein Veronika, da haben sie mich aber überrascht, Sie sind ja ein richtiges Verkaufstalent. Wie sie das eben gemacht haben???? Da bekommen sie von mir im nächsten Monat eine Gehaltserhöhung. Weiter so!

**Veronika, freut sich:** Aber komisch waren die beiden schon. Finden sie nicht auch?

**Herr Gröbe:** Ja, schon. Fremde eben.

**4.Szene:**

*(Fritz und Klaus vom Knabenchor kommen herein)*

**Fritz:** Hallo, Herr Gröbe. Hallo, Fräulein Veronika.

**Klaus:** Gibt es hier Gregs Tagebuch, den neuesten Band?

**Veronika:** Na klar, ich habe noch zwei Stück. Die sind heute mit der Lieferung mitgekommen. Das heißt: es ist nur noch einer. Einen habe ich eben verkauft.

**Fritz:** Dann nimm ich den einen.

**Klaus:** Dann hätte ich gern den Asterixband auf Englisch.

**Herr Gröbe:** Gute Wahl, Jungs. Es geht nichts über eine gute Lektüre. Macht zusammen 22,80 €.

*(Sie bezahlen.)*

**Klaus:** Morgen ist im Internat Tag der offenen Tür. Da verziehe ich mich lieber in eine ruhige Ecke.

**Fritz:** Ich auch. Auf Wiedersehen

**Klaus:** Auf Wiedersehen.

**Herr Gröbe und Veronika:** Ade ihr zwei.

**Veronika:** Ob die beiden von vorhin auch zum Tag der offenen Tür wollten?

**Herr Gröbe:** Eigentlich sahen die nicht so aus.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Veronika:** Die kamen mir wirklich sehr komisch vor.

*(Ihr Handy klingelt wieder)*

**Veronika:** Jetzt hat Mutter mir eine SMS geschickt, das scheint ja wichtig zu sein...  
Entschuldigen sie mich bitte einen Moment.

5

*(Sie geht hinaus zum Telefonieren.)*

**5.Szene:**

*(Herr Gröbe räumt weiter die Kiste aus. Frau Birnbaum kommt herein.)*

**Frau Birnbaum:** Guten Tag, Herr Gröbe. Ich brauche ein Kochbuch.

**Herr Gröbe:** Aber Frau Birnbaum, sie brauchen doch kein Kochbuch. Sie kochen doch seit Jahren im Internat und die Kinder essen mit bestem Appetit.

**Frau Birnbaum:** Ja, das schon, aber der Elternbeirat hat sich beschwert. Ich soll mal auf leichte Mittelmeerkost umsteigen. Die Kinder würden so schnell aus ihren schwarzen Anzügen heraus wachsen. Bei meiner deftigen Hausmannskost. Sie verstehen schon: Schweinebraten und Knödel kommen langsam aus der Mode.

**Herr Gröbe:** Also, wenn das so ist... dann schau wir einmal.

*(Er geht zum Buchregal und sucht.)*

**Herr Gröbe:** Wie wäre es mit „Fische des Mittelmeerraumes“?

5

**Frau Birnbaum:** Wo soll ich hier Fische herbekommen? Und dann bleibt so einem Kerlchen noch eine Gräte im Halse stecken und kann nicht mehr singen. Nein Danke. Haben sie nichts anderes?

**Herr Gröbe:** Wie wäre es mit „Italienischer Landküche“?

**Frau Birnbaum:** Italien liegt doch auch am Mittelmeer, oder nicht? Pizza und Spagetti. Das kommt bestimmt an. Das nehme ich. Schicken sie die Rechnung bitte an das Internat.

**Herr Gröbe:** Aber gerne doch. Vielen Dank und auf Wiedersehen.

**Frau Birnbaum:** Auf Wiedersehen.

*(Sie geht)*

**Herr Gröbe:** Jetzt brauche ich erst mal eine Pause. Zeit für eine Tasse Kaffee. Wo steckt denn Fräulein Veronika die ganze Zeit? Veronika!!

*(Er geht hinaus)*

**6.Szene:**

*(Fritz kommt in die leere Buchhandlung, schaut sich um auf der Suche nach einer ruhigen Ecke. Er entdeckt die große leere Schachtel.)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Fritz:** Im Internat geht es heute zu! Es ist zum Verrücktwerden. Bloß wegen dem Tag der offenen Tür müssen wir Putzen wie die Wilden. Ich bin doch keine Putzfrau. Ohne mich! Wo ich mir heute doch ein neues Buch gekauft habe. Ich frag mich bloß, wo ich eine ruhige Ecke finde zum Lesen. Hier vielleicht? Ich könnte mich in die Schachtel verkriechen. Da wird mich keiner suchen.  
(*Ersteigt mit seinem Buch hinein und klappt den Deckel leicht darüber.*)

(*Egon und Lotte kommen herein, spähen, sehend dass der Laden leer ist. Sie haben große Taschen dabei und suchen nach Büchern.*)

6

**Egon:** Keiner da. Prima.

**Lotte:** Und du meinst wirklich, die Bücher lassen sich über das Internet verkaufen?

**Egon:** Klar. Aber wir müssen uns beeilen, bevor die zwei zurück kommen.

(*Sie wollen nach den Büchern greifen, da hören sie den Buchhändler rufen*)

**Herr Gröbe**(*nicht zu sehen*): Veronika, Fräulein Veronika, wo sind sie denn?

**Lotte:** Ich glaub, er kommt.

**Egon:** Komm, wir nehmen einfach die große Kiste. Die war vorher voll Bücher.

**Lotte:** Beeil dich.

**Herr Gröbe:** Fräulein Veronika..

**Veronika**(*nicht sichtbar, antwortet aus der anderen Richtung*): Ich komme gleich.

**Egon:** Komm, hilf mir. Die ist schwer.

(*Sie tragen oder schieben die schwere Kiste hinaus*)

**7.Szene:**

(*Veronika und Herr Gröbe kommen von zwei verschiedenen Seiten gleichzeitig herein.* )

**Herr Gröbe:** Veronika, wo waren sie denn so lange?

**Veronika:** Ich bitte um Entschuldigung. Meine Mutter hat mir einen Einkaufszettel diktiert mit allem, was ich nach der Arbeit besorgen soll. Und Klara soll ich auch noch aus dem Kindergarten abholen, weil meine Mutter es nicht rechtzeitig aus der Arbeit schafft. So ein Stress, und das nach Feierabend.

**Herr Gröbe:** Fräulein Veronika, das schaffen sie schon. Sie sind ja noch jung. Jetzt räumen sie bitte mal die leere Schachtel nach draußen. Ich habe sie vorher selber leer geräumt.

**Veronika:** Welche Schachtel?

**Herr Gröbe:** Na die, in der die Bücher waren.

**Veronika:** Da ist keine Schachtel.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Herr Gröbe:** Aber ich bin mir sicher, dass... hab ich die etw a selber schon nach draußen geräumt? Da muss ich schnell mal nachschauen gehen. (*er geht*)

**Veronika:** Jetzt weiß mein Chef schon nicht mehr, was er tut. Da kann ich ja noch ein wenig Pause machen.

(*Ein Polizist betritt den Laden.*)

**Polizist:** Guten Tag.

**Veronika:** Guten Tag, Herr Wachtmeister. Womit kann ich dienen?

7

**Polizist:** Haben sie heute zufällig etw as Ungewöhnliches beobachtet?

**Veronika:** Ja, das kann man wohl sagen. Sehr ungewöhnlich. Mein Chef trägt mir Arbeit auf, die er selber schon erledigt hat.

**Polizist:** Nein, ich meine etw as Verdächtiges.

**Herr Gröbe** (*kommt herein*): Sie ist fort. Einfach weg. Das gibt es doch nicht.

(*Er bemerkt den Polizisten*)

**Herr Gröbe:** Guten Tag Herr Wachtmeister. Sie kommen mir gerade recht. Die Schachtel ist gestohlen worden.

**Polizist:** Welche Schachtel?

**Herr Gröbe:** Na, die Schachtel mit den Büchern.

**Veronika:** Ich dachte, sie haben sie schon leer geräumt.?

**Herr Gröbe:** Ja, die leere Schachtel.

**Polizist:** Ich bitte sie, erklären sie schon eine leere Schachtel. Da können sie keine Anzeige aufgeben. Dafür ist unsere Zeit zu kostbar. Ich habe hier nämlich eine Vermisstenmeldung. Haben sie zufällig diesen Jungen gesehen? (*Zeigt ein Foto von Fritz*)

**Veronika:** Das ist doch Fritz vom Internat.

7

**Polizist:** Genau. Der ist spurlos verschwunden. Entführung nicht ausgeschlossen. Wir gehen jedem Hinweis nach.

**Herr Gröbe:** Der war heute schon da.

**Veronika:** Zusammen mit Klaus.

**Polizist:** Der Klaus hat ihn als erster vermisst. Als sie ihn im Internat nirgends gefunden haben, haben sie die 110 angerufen.

**Veronika:** Da waren heute die beiden Fremden im Laden.



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Polizist:** Welche Fremden?

**Veronika:** Na, die komischen, die sich verfahren haben! Die haben sich nach dem Internet erkundigt. Gregs Tagebuch haben sie auch gekauft.

**Herr Gröbe:** Sagten die nicht“ Das könnte ihn ablenken“ oder so ähnlich?

**Veronika:** Das sind sie, die fiesen Entführer. Die wollten nach München.

**Polizist:** Denen werden wir den Weg abschneiden. Ich werde sofort meine Kollegen alarmieren. Vielen Dank für den Hinweis. Sie haben uns sehr geholfen. Auf Wiedersehen.

**Veronika und Herr Gröbe:** Auf Wiedersehen und viel Erfolg.

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
“Ausgetrickst“ von Regina Stephan-Mitesser*

Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletten Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten  
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.  
[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de)  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de) – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)